



Agatha Christie Hercule Poirot Collection

★★★★

Pidax 2018 ◦ 2 DVDs (ca. 270 min.) ◦ 24,90 ◦
4-260497-423935

Insgesamt sechs Mal hat Sir Peter Ustinov Agatha Christies belgischen Meisterdetektiv mit den kleinen grauen Zellen verkörpert, wenngleich er so gar nicht dem Mann entspricht, den die Autorin in ihren Romanen entwirft.

Drei dieser Filme (*Mord à la Carte*, *Tödliche Parties* und *Mord mit verteilten Rollen*) sind in dieser DVD-Collection zusammengestellt worden, sie wurden 1985 bzw. 86 gedreht.

In *Mord à la Carte* (vielen Lesern eher unter dem Romantitel *Dreizehn bei Tisch* bekannt) soll Poirot Lord Edgware überreden, sich von seiner Frau, der Schauspielerin Jane Wilkinson (gespielt von Faye Dunaway), scheiden zu lassen. Überraschend stimmt Edgware zu – und wird noch am gleichen Abend ermordet. Alle sind sich einig, dass seine Frau den Mord begangen hat, immerhin hatte sie es angekündigt und wurde am Tatort gesehen. Doch Lady Edgware hat ein wasserdichtes Alibi: Zur Tatzeit saß sie mit zwölf weiteren Gästen bei einer Dinner-Party.

Eigentlich wollte die Krimiautorin Mrs Oliver in *Mord mit verteilten Rollen* (*Dead Man's Folly*, 1956) nur eine Mörderjagd inszenieren, als Teil einer Gartenparty auf dem Anwesen von Sir George. Sie hat aber ein komisches Gefühl bei der Sache und bittet Poirot um Hilfe. Zu Recht, wie sich bald zeigen wird, denn die junge Frau, die das Opfer lediglich spielen sollte, wird tatsächlich umgebracht. Doch warum? Und was weiß der alte Bootsmann, der immer ein Kinderlied singt?

Die Handlung von *Tödliche Parties* (der Roman von 1934 heißt *Nikotin*) bringt den Zuschauer nach Acapulco. Hier soll Poirot an einem Dinner des exzentrischen Schauspielers Charles Cartwright (Tony Curtis) teilnehmen und wird sofort Zeuge eines mysteriösen Todesfalls. Handelt es sich um einen Mord durch ein vergiftetes Getränk? Doch wie will der Mörder sein Opfer dazu gebracht haben, ausgerechnet das vergiftete Glas von einem Tablett mit vielen



anderen Gläsern zu nehmen? Erst als weitere Morde auf die gleiche Art geschehen wird klar, dass hier jemand seine Finger im Spiel hat.

Zugegeben: Ich mag zwei der anderen Filme mit Ustinov als Poirot, *Tod auf dem Nil* und *Das Böse unter der Sonne*, lieber, da die Handlungen besser konstruiert sind. Aber wenn wir Glück haben, wird Pidax auch diese beiden auf DVD herausbringen und die Collection, zusammen mit dem letzten Film *Rendezvous mit einer Leiche*, vervollständigen.

Zweimal haben ich gestutzt: In *Mord à la Carte* und *Mord mit verteilten Rollen* gibt es jeweils eine kurze Szene, in der plötzlich nicht mehr die deutsche Synchronisation zu hören ist, sondern das englische Original mit deutschem Untertitel. Im zweiten Fall konnte ich es mir erklären, da es hierbei um ein Wortspiel geht, dass nicht ins Deutsche übersetzt werden kann. Hier ist es sinnvoll, ins Original zu wechseln, wenngleich es gut gewesen wäre, kurz auf dem Klappentext oder andernorts darauf hinzuweisen. Im ersten Moment dachte ich nämlich, ich wäre versehentlich auf einen Knopf der Fernbedienung gekommen, und war zu sehr damit beschäftigt, dieses „Problem“ zu lösen, als auf die Lösung des Rätsels zu achten. Eine solche Szene gibt es auch in *Mord à la Carte*, allerdings kann ich hier nicht nachvollziehen, warum für wenige Augenblicke ins Original gewechselt wurde.

Altersbedingt ist der Ton der Filme nicht sonderlich gut – man muss ihn recht laut drehen und immer wieder werden Gespräche durch laute Hintergrundgeräusche überlagert. Das ist jedoch Sache der Produktion und nicht des Verlages, der die Collection jetzt herausgebracht hat.

Ich persönlich bin ein Fan von Peter Ustinov als Poirot und freue mich sehr, dass ich drei seiner Filme dank dieser DVDs jetzt immer wieder sehen und damit die noch älteren, selbst-aufgenommenen Videos ersetzen kann.